Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte,

Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth **Band:** 5 (1900)

Heft: 10

Rubrik: Chronik des Monats September

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Auch der 7., 11., 14., 30. und 31. zeigten auf den Höhenstationen Minimaltemperaturen unter 4°. In den hohen Lagen hatte es am 12., morgens, Reif, und oberhalb Seewis war der Boden gefroren; am 11. sah man von Maloja und St. Antönien aus Schnee bis zu 2000 m herab. — Gewitter traten auf am 4. August, nachmittags, im Calanca (Hagelschaben) und im Oberland, am 10., morgens früh, im mittlern Engadin, nachmittags auf der Lenzerhaide, im Domlescha (leichter Hagelschlag), im Oberland und im Brätigau (Hagel und Riesel am Südabhang des Vilans, in Larnoz und Matär einzelne Schlossen bis zu Baumnufgröße), abends im mittlern und obern Engadin, im untern Calanca und Misor, am 19., abends am Hochwang und Strela, nachts im Oberland, am Hinterrhein, im Albulathal, Oberengadin und Bergell, am 23., nachts im Oberland, Oberengadin und im Calanca (ebenso nachts 23./24. bis 6 Uhr morgens), am 24., nachmittags im Oberland, nachts im Bergell, 26./27. im Oberland, mittlern und obern Engadin und am 27. August, nachmittags im Oberland und Hinter= rheinthal, nachts im Calanca und Misor. Ueber Erdbeben, Gewitter und Hochwasserschaden, besonders am 8., 23. und 24., vide Natur= J. M. dronik, Seite 223 und 224.

Chronik des Monats September.

Politisches. Der Kleine Rat hat beim Bundesrate Herrn Regierungsrat A. Cassisch als Kommissär für die Wiedereinsetzung zweier auf der Linie Livigno-Bormio in Abgang geratener Grenzsteine in Vorschlag gebracht.

Birchliches. Die Gemeinden des Prätigau haben öffentlich protestiert gegen die Einführung einer Wallfahrt nach Seewis und die Erwartung ausgesprochen, daß solche künftig unterlassen werden. — In den ersten vier Tagen des Monats fanden im Seminar St. Luzi geistliche Exerzitien statt.

Geziehungs- und Schulwesen. Den 10. September begannen die Aufsnahmsprüfungen für die Kantonsschule. Zu denselben stellten sich 135 Schüler ein, zum Examen in die I. Klasse 52, in die II. 50, in die III. 26, in die IV. 5, in die V. und VI. je 1; alle konnten in die Schule ausgenommen werden, jedoch lange nicht alle in die Klasse, für welche sie sich angemelbet hatten; so mußten ungefähr die Hälste derer, welche sich für die II. Klasse angemelbet hatten, in die I. Klasse zurückversetzt werden. Die Zahl der Kantonsschüler im neuen Kursus beträgt 400. — In die Primarschule der Stadt Chur sind 157 Kinder, 80 Knaben und 77 Mädchen neu eingetreten. — Die Realschule in Thusis hat ihren neuen Kursus mit 20 Zögslingen, darunter 8 neu eingetretenen, begonnen. — Die Gemeinde Brusio beschloß

bie Kreirung einer Fortbildungsschule. — Der Kleine Kat hat die Pläne für den Bau eines neuen Schulhauses in Worissen genehmigt. — Der Fortbildungsschule des kaufmännischen Vereins Davos wurde vom Kleinen Kate für den Kursus 1899/1900 eine Subvention von Fr. 300.— bewilligt. — Ein vakanter Freiplat am erzbischöslichen Seminar in Mailand wurde auf Vorschlag des bischöslichen Ordinariates vom Kleinen Kate an stud. phil. Joh. M. Derungs von Oberkastels vergeben.

Gerichtliches. Das vom 24. September bis 4. Oktober versammelte Kanstonsgericht hat 5 Kriminals und 2 Civilprozesse erledigt. Die beiden letzern wurden vom Bezirksgericht Maloja vor die höchste kantonale Instanz gezogen. Die erstern 5 betrasen sämtlich Diebstahl und Unterschlagung, in zwei Fällen wurden zwei Bündner wegen qualifizierten Diebstahls im Wert von ca. Fr. 358 zu 14 Monaten resp. 1 Jahr Zuchthaus, zwei Ausländer wegen qualifizierten Diebstahls im Betrage von über Fr. 850 zu 1³/4 resp. 2 Jahren Zuchthaus verurteilt; zwei Bündner, die ebenfalls wegen Diebstahl im Betrage von ca. Fr. 800 angeklagt waren, wurden in Anbetracht ihres jugendlichen Alters zu 7 Monaten Gefängnis verurteilt, ein Bündner, der einen Betrag von Fr. 900 unterschlagen hatte, erhielt eine Strase von 6 Monaten Gefängnis, wogegen ein ebenfalls der Unterschlagung angeklagter Ausländer wegen mangelnder Beweise freigesprochen wurde.

Handel und Verkehr. Der Liehhandel hat sehr vielversprechend begonnen, dank der reichen Futtervorräte sind unsere Bauern nicht genötigt, so bald als
möglich zu verkausen, sondern sie können warten, bis ein Stück den gewünschten
Preis gilt; dazu herrscht im Allgemeinen rege Nachfrage, immerhin sind einige
Märkte eher slau verlausen; außerordentlich stark bestellt und von Händlern gut besucht war der Thusner Markt vom 21. September; die Zahl des aufgetriebenen
Viehes betrug nicht weniger als 3500 und Händler waren gegen 300 anwesend; es
wurde viel und zu guten bis sehr guten Preisen gehandelt, der Durchschnittspreis
für eine Anh belief sich auf Fr. 560—600; die Zahl der verkausten Stücke erreichte
1500. Die Rhätische Bahn allein beförderte 85 Wagen à 12 Stück, außerdem ging
viel Vieh zu Fuß sowohl auswärts als einwärts. — Den 25. September wurde
in Flims das Telephonburean mit 10 Abonnentenstationen eröffnet.

Eisenbahnwesen. Die Einnahmen der Khät. Bahn im August beliefen sich auf Fr. 214,631, die Ausgaben auf Fr. 75,780, der Ueberschuß der Einnahmen vom Januar dis August beträgt Fr. 618,144 gegen Fr. 605,568 im nämlichen Zeitzaum des Borjahres. — Die Bereinigten Schweizerbahnen nahmen im August Fr. 1,179,000 ein und gaben Fr. 548,000 aus, der Einnahmenüberschuß beläuft sich auf Fr. 631,000 gegen Fr. 658,568. 63 im August 1899. — Im September wurden auch die Bauarbeiten auf der Linie Thusse-Tiefenkastels begonnen. — Der Richtstollen des Albulatunnels hatte Ende August auf der Nordseite eine Länge von 1197, auf der Südseite von 308 m, der Monatsfortschritt betrug 4, resp. 27 m; der fertige Tunnel war auf der Nordseite 660 m, auf der Südseite 245 m lang, der Monatsfortschritt betrug 70 resp. 35 m. Auf der Nordseite, wo der Sohlstollen in einer Tufsbildung liegt, ergaben sich infolge einer Spalte mit ungemein starker Sandspülung, welche ansangs eine Ausfüllung des Stollens auf 150 m Länge zur

Folge hatte, nicht unerhebliche Schwierigkeiten. Die notwendig gewordene Getriebezimmerung ergab so geringen Fortschritt, daß eine Umgehung der Spalte mittelst Parallelstollens in Angriff genommen wurde. Der Wasserandrang belief sich auf 230 Sekundenliter, am Tunnelportal gemessen. Auf der Südseite ist man in einer Entsernung von 258 m vom Portal auch im Sohlstollen auf Granit gestoßen und nehmen die Arbeiten einen normalen Fortgang. Der Wasserzudrang auf dieser Seite betrug 27 Sekundenliter.

Fremdenverkehr und Hotelerie. Unsere Sommerkurorte sind im September fast alle leer geworden, die größern Etablissemente, die keine Wintersaison haben, sind geschlossen, dagegen sammeln sich an den Winterkurorten teilweise jetzt schon die Gäste allmälig an. — Im Oberengadin sind laut Auszug aus der Fremdenzliste im Sommer 1900 16,721 Fremde abgestiegen gegen 18,124 im Sommer 1899; die Saison gehört nicht zu den besten, immerhin kommt ihr das Prädikat "über mittel" zu. — In Davos befanden sich in der Woche vom 22.—28. Septbr. 1288 Fremde gegen 1196 in der Parallelzeit des Vorjahres.

Bau- und Firagenwesen. Der Bau der Samnaunerstraße von Raveisch bis zur Spißermühle (Landesgrenze) wurde vergeben.

Landwirlschaft und Piehzucht. Der Bundesrat bewilligte für eine Bewässerungsanlage im Claif, Gemeinde St. Maria, 40 % der Kosten, im Maximum Fr. 3440. — Für Alpverbesserungen von 10 Gemeinden bewilligte der Bundesrat Fr. 20,600. — In Chur erging auf den 29. September der Weingarten=Schlüsselruf.

Jagd und Fischeret. Beim Polizeikommissariat in Davos sind bis 31. August 79 Patente sür die Hochwildiagd, 26 Patente für beide Jagdarten gelöst worden. — Wahrscheinlich infolge des beinahe 3 Wochen dauernden Militärdienstes der gesamten Auszüger-Mannschaft war dies Jahr die Jagd nicht so einträglich wie letzes Jahr; bei Herrn Th. Domenig in Chur wurden während des ganzen Monats September 165 Gemsen, 24 Rehe und 7 Hirsche eingeliefert. — Führer Schocher in Pontresina hat am Piz Albris ein Prachteremplar von einem Steinadler gesschossen.

Armenwesen. Aus den Erträgnissen des Bernhard'schen Legates wurden im Juli an 11 Personen Beiträge von Fr. 160 zu Badekuren und an 6 Personen solche im gleichen Betrag für Luftkuren dewilligt. — In drei Fällen bewilligte der Aleine Rat Beiträge aus dem Alkoholzehntel an die Kosten der Versorgung armer Kinder in Anstalten.

Fanitüts- und Peterinärwesen. Der Kleine Kat hat die Herausgabe einer Sammlung aller berzeit in Kraft bestehenden Gesetze und Verordnungen, welche das Sanitätswesen betreffen, beschlossen. — Von Infektionskrankheiten sind im September einberichtet worden Masern aus Alvaschein, Obervaz, Alveneu, Brienz, Lenz, Mühlen, Poschiavo, Ilanz, Cumbels, Felsberg, Schuls, Sent, Celerina, Samaden, St. Moritz, Silvaplana, Arvigo, Soazza, Grono und Roveredo; Scharslach aus Lenz, Nusenen, Samaden und Chur; Keuchhusten aus Vals, Felsberg, Igis, Zizers, Maienseld, Valzeina, Vicosoprano und Chur; Diphteritis aus Andeer, Igis, Bizers, Castasegna, Ponte und Samaden; Typhus aus Samaden und Langwies. — Am Rauschbrand sind in Selma 3, in Trins 2, in Fideris 12, in

Langwies 1, in Disentis 2 und in Tavetsch 3 Stück Rindvieh umgestanden; die Maul= und Klauenseuche ist glücklicherweise wieder gänzlich verschwunden, dagegen ist Stäbchenrotlauf und Schweineseuche aufgetreten in Davos, Untervaz und Zernez.
— Wegen Übertretung viehseuchenpolizeilicher Vorschriften hat der Kleine Kat eine Buße von Fr. 100 und zwei von je Fr. 10 ausgefällt.

Wohlthätigkeit. Für die Brandbeschädigten von Tersnaus sind bis 22. September Fr. 13,468. 71 beim Hilfskomitee eingegangen; der amtlich geschätzte Schaden beläuft sich auf Fr. 112,699. 13. — In Chur hat sich ein Hilfskomitee gebildet, das Gaben entgegennimmt für den brandbeschädigten Thomann.

Alpenklub und Bergsport. Die Sektion Davos S. A. C. führte ben 16. Sept. eine Tour auf das Madrisahorn (2848 M.) aus, die Sektion Bernina auf den Biz d'Err; die Sektion Rhätia bestieg am 23. Sept. das Luzeiner-Areuz.

Militär- und Schießwesen. Den 3. Sept. rückten das Bat. 90 und die bündnerische Kompagnie des Schüßenbataillons Kr. 8 zum Wiederholungskurse in Chur ein. Den 12. verließen sie den hiesigen Wassenplatz, begaben sich nach dem Kanton Zürich, um als Teile der Manöverdivission an den Manövern der 3. Disvision teilzunehmen; den 18. kehrten sie aus den Manövern zurück und den 19. wurden sie entlassen. — Den 12. Sept. rückten die Bataillone 91 und 93 in Chur, das Bat. 92 auf Luzisteig ein, wo sie ihren Borkurs bestanden; den 21. zog das ganze Regiment in das Hinterrheinthal; im Rheinwald manöverierte dasselbe zwei Tage gegen das tessinische Regiment Kr. 32, den 27. kehrte das Regiment wieder nach Chur zurück, wo den 28. die Inspektion und den 29. die Entlassung stattsand. — Die einige Tage in Lanquart stationierte Guidenkompagnie Kr. 8 unternahm den 20. Sept. einen Ausmarsch über Fgis, Ochsenalp, Sturmboden, Valzeina, Felsenbach und Malans; an gefährlicher Stelle stürzte ein Pferd und siel 140 m. weit himunter, es war sosot tot. — Den 30. Sept. fand ein Preisschießen in Felseberg statt.

Kunst- und geselliges Teben. Vom 2. bis 16. September beherbergte Chur zum erstenmale die Turnusausstellung des schweiz. Kunstvereins; dieselbe, in der kantonalen Turnhalle installiert, war während der ersten Woche wenig besucht, wogegen der Besuch in der zweiten Woche ein recht befriedigender war. Unter den ausgestellten Gemälden befanden sich viele sehr schöne, während andere wenig ansprachen. — Den 11. Sept. gab die Konzertsängerin Frl. Weidele von Zürich unter Mitwirkung der Herren Musikdirektor Linder (Violoncello) und Organisk Köhl (Orgel) in der St. Martinskirche ein Konzert, dessen Keinertrag den Brandbeschäsdigten in Tersnaus zugewendet wurde. — Der Männerchor Chur zählte den 31. August 12 Chrenmitglieder, 91 Aktiv= und 303 Passiwmitglieder; das Vermögen desselben betrug Fr. 1367. — Der Männerchor Davos wählte Herrn Musikdirektor Dr. Bärtich zu seinem Dirigenten.

Bündnerische Litteratur. Der Jahresbericht der Natursorschenden Sessellschaft Graubündens pro 1899/1900 enthält außer den Biographien Professor Dr. Chr. Brüggers, Dr. Joh. Friedr. Kaisers, J. L. Cassische und Richter Johs. Lorez solgende litterarische Beilagen: Notice sur quelques gisements métallisères du Canton des Grisons par le Prof. Dr. C. Tarnuzzer, le Prof. Dr. G. Nuss-

berger et le Dr. P. Lorenz. Beiträge zu einem Verzeichnis der Insektensauna Graubündens von Dr. E. Killias; Dritter Nachtrag zum Verzeichnis der Lepidopteren von L. Bazzigher. Chemische Untersuchung der eisenhaltigen Ghpsthermen von Vals im Lugnez von Prof. Dr. G. Nußberger. Die chemische Untersuchung der Mineralquellen von Val Sinestra von Prof. Dr. Nußberger. Chemische Analyse der Trinkquelle Chasellas bei der Unter-Alpina in Campfer von Prof. Dr. E. Boßhard, das Verzeichnis der Litteratur zur physischen Landeskunde Graubünzbens pro 1899 und als Anhang den Schluß der Rhätischen Topographie Campells von Prof. Dr. Schieß.

Fchenkungen und Vermächtnisse. Der den 12. Sept. in Chur verstorsbene Joh. Aud. Caviezel hinterließ ein Vermächtnis im Betrag von Fr. 5000, das in erster Linie für einen neuen Brunnen beim Unterthor bestimmt ist.

Totentafel. Im Alter von 62 Jahren ist in Sent Lehrer Heinrich Po, ein vieljähriger treuer und gewissenhafter Lehrer, gestorben. — In Chur starb den 12. September im hohen Alter von 95 Jahren Johann Rudolf Caviezel. Gestürtig von Reischen, wurde derselbe 1805 in Riga, wo sein Vater ein Geschäft bestrieb, geboren; während einiger Zeit besuchte er die Stadtschule in Chur, gieng dann aber bald wieder nach Riga, wo er später die Leitung des väterlichen Geschäftes übernahm. Joh. Rud. Caviezel war ein Hauptbegründer des ehemals in Chur bestehenden "Bündn. Töchterinstituts" und als dasselbe 1872 in die Fortsbildungsschule der Stadt Chur übergieng, schenkte das Komitee den damals zirka Fr. 1700 betragenden Fond dem Kanton behufs Unterstützung unvermöglicher Töchter, die sich zu Lehrerinnen ausbilden wollen. Während er öffentlichen Ümtern sern blieb, war Caviezel in gemeinnützigen Kreisen sehr thätig.

Unglücksfälle und Verbrechen. In Chur geriet ein biahriges Madchen, das fich allein in der Küche befand, dem Feuer zu nahe, seine Aleider wurden vom Keuer erfaßt, diefes vom Winde noch angefacht, so daß das Kind stark verbrannt wurde und den folgenden Morgen schon seinen Verlegungen erlag. - Ein in Schiers vom Dache gefallener Flaschnergeselle erlitt Verletzungen, die sein Wieberauffommen in Frage stellten. — Den 10. Sept. ist Steph. Roch, Sohn, in St. Moris auf der Gemsjagd am Biz Rosatsch abgestürzt und hat sich schwer verletzt; sein ihn begleitender Bruder verband ihn zuerst notdürftig und holte dann Hilfe im Thal. - In Fer fiel beim Wilbheuen ein Malenker fo unglücklich über einen Felfen, daß er nach wenigen Stunden ftarb. — In einem Maienfäße bei Löbbia (Gemeinde Bicosoprano) fturzte ben 20. Sept. Stafia Giacometti, die mit einer Burde Holz die Maira überschreiten wollte und vom Schwindel ergriffen wurde, ins Wasser und wurde von den Wellen fortgetragen; ihr Bruder versuchte umsonst, fie gu retten, auch die Nachforschungen nach der Leiche der Berungliidten waren umsonft. — In St. Antönien ist in der Nähe des Hotel Madrisa ein Haus abgebrannt. Den austoßenden Stall gelang es der Feuerwehr, zu retten. — Den 8. Sep= tember brach in einem Magazine im Winterberg in Chur Keuer aus; ein Lehr= ling war beauftragt, in demfelben Benzin zu holen, dabei schüttete er etwas bavon auf den Boden, er wollte es verbrennen, worauf eine Explosion entstand und das Feuer sich den verschiedenen leicht brennbaren Stoffen, die im Magazine aufbewahrt wurden, mitteilte; zwei Magazine mit ihrem Inhalt, ein kleines Wohnhäuschen und ein Stall brannten vollständig nieder; die Familie Thomann, welche das Häuschen bewohnte, konnte von ihren gesamten Habseligkeiten nur ein Bett und das Vieh aus dem Stalle retten; alles übrige und der große Heuvorrat wurde ein Opfer des Feuers. Der Lehrling, welcher mit Benzin und Feuer so unvorsichtig hantierte, mußte schwer verbrannt in den Spital gebracht werden. Eigentümer der Gebäulichkeiten war Hern Mechaniker Willi, Sohn. — Den 3. Sept. wurde in der Nähe von St. Bernhardin ein Mann an einer Tanne erhängt gefunden. — In Sinuskel hat ein Dieb aus der Postkasse Fr. 400 entwendet. — Sine Tirolerin hat in Chur in einem Laden eine Summe Geldes gestohlen; der Polizei gelang es, die Diebin schon am folgenden Tage aussindig zu machen und zu verhaften. — In Poschiavo hat ein Italiener im Streit mit einem Landsmann vom Messer Gesbrauch gemacht und diesen am Knie verletzt.

Vermischte Nachrichten. Den 3. und 4. September fand in Thusis die Jahresversammlung der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft statt, an der ca. 100 Mitglieder fich beteiligten. Schon am 2. Sept. abends wurde den Gästen durch die Beleuchtung der Burgen und Schlösser des Domleschg vermittelft eines elektrischen Scheinwerfers ein prächtiges Schauspiel geboten. In der ersten den 3. September stattfindenden Hauptsitzung begrüßte der Jahrespräsident Herr Dr. P. Lorenz die Gäfte, indem er eine knappe Darstellung der naturwissenschaftlichen Bestrebungen unseres Kantons seit beren Erwachen im 17. Jahrhundert gab. Professor Forel von Morges referierte über die Veränderungen der Gletscher, Professor Zschoffe in Basel über die Fauna der Gebirgsbäche und Dr. F. und Dr. B. Sarafin von Bafel über die geologische Geschichte bes malanischen Archipels auf Grund der Tierverbreitung. Abends fand ein prächtiges Feuerwerk, Beschießung und Erstürmung von Hohenrhätien, statt. Der zweite Tag war in erster Linie den Ginzelsitzungen der botanischen, geologischen, zoologischen, physikalischemischen und medizinisch-anthropologischen Sektionen gewidmet, denen jedoch noch eine zweite Hauptstung folgte, in der Professor Reller bon Zürich über die Abstammung des Bündner Oberländerschafes und des Torfschafes und Prof. Forel über die Vorgänge am Rhoneglet= icher während diefes Sommers referierten. Die Gesellschaft nahm eine Resolution zu gunften ber Erhaltung bes Rheinfalls bei Schaffhausen an und beftimmte Zofingen als nächsten Festort. — Am 24. und 25. Sept. waren in Chur der Verband amtlicher Statistiker und die schweiz. statistische Gesellschaft unter dem Bräfidium von herrn Regierungsrat 21. Castifch versammelt; berselbe gab in seiner Gröffnungsrede eine kurze Ueberficht über die wirtschaftliche Entwicklung des Rantons Graubunden im Laufe biefes Jahrhunderts, worauf Archivar Meißer in län= germ Bortrag Mitteilungen über die beiden bundnerischen Zeitschriften, ben "Samm-Ier" (1779-1784) und ben "Neuen Sammler" (1805-1812) und einige Mitarbeiter an benfelben machte. Herr Prof. He f an ber Tierarzneischule in Bern referierte über das Thema: "Belche Anforherungen müffen an die nächfte fchweizerische Biehzählung gestellt werden". herr Dr. Fren hielt einen Bortrag über die Alpverbefferungen Graubundens in den Sahren 1889

bis 1898 und Brof. Anderegg in Bern über die "Hebung der gesamten schweizerischen Landeskultur durch den Bund und die Förderung der Alpwirtschaft durch Bund und Kantone in den Jahren 1874 bis 1898". In der am Abend des 24. Sept. zur Abwicklung der Bereinsgeschäfte der schweiz. ftatistischen Gesellschaft anberaumten Sigung referierte Kantonsstatistiker Näf in Narau über das Rechnungswesen gemeinnütiger Anstalten und Herr Sanitätsdirektor Dr. Schmid in Bern über die schweiz. Diphterie-En quete 1896—1898. Nächstjähriger Versammlungsort ist Freiburg. — Die in Neuenburg tagende schweiz. geschichtsforschende Gesellschaft beschloß, ihre nächste Jahresversammlung in Chur abzuhalten. — Herr Brof. Heim, der über das Vorstücken der großen Schutthalbe am Novinatsch Erhebungen machte, teilte der "Eng. Post" mit, durch das Vorrücken des Geschiebes ob dem Schutzwalde seien einige Post" mit, durch das Vorrücken des Geschiebes ob dem Schutwalde seine einige starke Quellen blosgelegt worden, die sich dann wieder im Geröll verlieren, gesast eine bedeutende Wasserfraft lieferten. — Das Ergebnis der letztjährigen Vettagssteuer belief sich auf Fr. 4523.61; davon wurden 10 % mit Fr. 452.35 dem Hilfssond zugewendet, der auf 31. Aug. einen Status von Fr. 70,198.75 aufwies, der Rest von Fr. 4071. 26 der Hilfskasse zugeschieden, die nach Verabsolgung von Fr. 5223.50 Unterstützungen den 31. August Fr. 45,479. 55 betrug. — Die dieszjährige Vettagssteuer in Chur erreichte den Vetrag von Fr. 464. 07. — Zur Hesbung der Obstaussuhr hat sich in Chur eine Obstörse gebildet, der mehrere obstsbautreibende Gemeinden beigetreten sind und die sowohl Angebote als Nachstragen entgegennimmt. — Den Küsebeschädigten in Klosters bewilligte der Kleine Kat entgegennimmt. — Den Rufebeschädigten in Alosters bewilligte ber Aleine Rat einen Beitrag von Fr. 1680 aus der kantonalen hilfskasse. — Den 11. Sept. hielt der Oberländer Studentenverein "Momania" seine Jahresversammlung in Brigels; an derselben hielt Herr Nationalrat Decurtins einen Vortrag über das romanische Volkslied. — Veranlaßt durch den zwischen einer Anzahl Gemeinden des Oberslandes und dem Kleinen Rate herrschenden Streit über das zweite oberländersromanische Lesebuch fand in Flanz den 30. September eine von über 2500 Männern besuchte Volksversammlung statt; dieselbe faste zwei Kesolutionen, durch welche sie benjenigen Gemeinden, die sich gegen die Einführung des staatlichen Lesebuchs gesanchet behan ihre Sumabelie sier ihr Vorbotten in der Parteibleum des kristlichen wehrt haben, ihre Sympathie für ihr Verhalten in der Verteidigung der driftlichen Volksschule und ihrer Autonomie ausdrückte, und die Annahme des Lehrerbesol-dungsgesetzes empfahl. — Der bündnerische Tierschutzverein zählt 601 Mitglieder und bestitzt ein Vermögen von Fr. 1638. — Die Gemeinde Vergün hat die Polizei-stunde eingeführt. — Die Stadtgemeinde Maienfeld beschloß, bei Herrn Theuß in Felsberg ein neues, aus 4 Glocken bestehendes Geläute erstellen zu lassen. — Die Kirchgemeinde Davos-Dorf läßt ihre Kirche renovieren und dieselbe mit einem neuen Dache versehen. — Die Kirchgemeinde Luzein hat ihre Orgel umbauen und vergrößern lassen. — Der Kleine Kat bewilligte dem Abstinenzverein Arosa einen Beitrag von Fr. 100. — Den 19. Sept. hielt Herr Meuli von Rusenen, der 25 Jahre in Neuseeland zubrachte, vor einer privatim eingeladenen Gesellschaft einen Vortrag über dieses Land. — Den 29. Sept. begieng Herr Zollfontrolleur Aug. Garbald in Castasegna im Kreise zahlreicher Freunde sein 50jähriges Dienstiuble Läumen Gescharbeiter gehildet läum. — In Chur haben fich Gewertschaften der Brauer und Holzarbeiter gebildet.

Mainrehvonik. Während des ganzen Monats September herrschte eine prachtvolle Witterung, ein wunderschöner Tag mit dem herrlichsten blauen Himmel folgte dem andern, die Septemberwärme vermochte selbst in dem 1650 m hoch geslegenen Guarda Aepfel zur Reife zu bringen.

Inhalt: Sebastian Münsters Cosmographie und die Engadiner. — Die Liebesgaben für die brandbeschädigten Churer 1574. — Die Witterung in Grausbünden im Sommer 1900. — Chronik des Monats September.

Tschudi's Turistinder Schweiz. – 33. vorletzte Aufl. bis 1898. Neu. Statt 8.50 nur 3.80. Einer der besten u. vollständigsten Reiseführer.

Konversations-Brockhaus Lexikon. — 14. neuste Auflage. 17 Originalbände, gebd., inkl. Suppl. Statt Fr. 227.— nur Fr. 100.—. — dasselbe 13. Aufl., Fr. 50.—.

Meyers gr. Konversations-Le-xikon. 5. neueste Aufl. 17 Originalbände, geb. Statt Fr. 227 nur Fr. 115.

Kleiner Meyer, 3 Bde., neueste Aufl. Statt Fr. 40.— nur Fr. 30.

Leuzinger. Karte der Schweiz. Lwd. 1900. 2.—.

Griss Gott, Eine Wanderung durch d. Schweiz. Mit farb. Bildern und Gedichten. Deutsch und Engl. mit Goldschnitt. Statt Fr. 2.70 nur 40 Cts. 6 Exemplare zu Fr. 1.80. Neu. Reiz. Geschenk.

Postkarten-Albums für 50 Stück = 1.50; für 100 = 2.50. Eleg. Lwd. m. Pressung. Grössere billigst.

, Freischaarenzug gegen Luzern 1845 v. einem Zeitgenossen. Br. Fr. 1.50.

Grosses illustriertes Kräuterbuch v. Hochstetter. Ausführl. Beschreib. aller für die Arzneikunde wichtigen Pflanzen. Mit vielen 100 kolorierten Abbildungen, med. Mitteln etc. Geb. Statt 8.— nur 6.—.

Wolf-Südhausen. Wesen und Geschichte der Malerei. 318 Seiten. Br. Statt 6.70 nur 2.50. Das Ganze der Malerei.

Für alle Welt. Mit vielen 100 zum Teil kolor. Illustr. Folio ca. 700 Seiten. 1897. Br. Statt 15.50 nur 5.—.

ulwer. Die letzte Tage v. Pompeji. — Chamisso's Gedichte. Shakespeare, Romeo und Julia. Der Kaufmann von Venedig. Alles illustr. Prachtausgabe in gr. 8°. Eleg. Lwd. mit Goldtitel. 3 Bde. zus. nur 6.—, einz. à Bd. statt à 8. à 2.50.

Zur guten Stunde. Illustrierter Hausschatzf. Unterhalt. Kunst und Wissenschaft. Mit 150 kol. Kunstbl. à 2 Bde. Jahrg. 1895, 1897 u. 1898. Br. Jeder statt 15.— nur 5.—, 2 Jahrg. zus. nur 9.50, 3 Jahrg. zus. nur 14.—

Berlepsch, Schweizerkunde. -Land und Volk. 2. neueste illust. Aufl. 800 S. Eleg. geb. Statt 13.35 nur 4.—.

Reiseliteratur: Engelhorn'sche Romanbibl. Ueber 300 Bde. Geb. Statt à. 1.- nur à -.70.

Volks- und Jugendschriften. Grosse Auswahl von ca. 70 verschied. Bd. bester Autoren wie: Gotthelf, Schmid, Verne, Zschokke etc. Eleg. geb., mit farb. Titeln. In Partien von 10 Expl. à 50 Cts., einzeln à 60 Cts. Nur sehr empfehlenswerte Schriften.

Kriwo. Neu leichte stenogr. Schrift. Statt 1.— nur 30 Cts.

Alle Bücher sind tadellos. Spezialität in Konversations-Lexika! Umtausch gestattet. Briefmarken als Zahlung. Gratis u. franko meine erschienenen Antiquariats-Kataloge.

Ankauf ganzer Bibliotheken und einzelner Werke, Bilder.

Antiquitäten etc.

Wern. Hausknecht, Buchhandl u. Antiquariat, St. Gallen.